

Jumpers am Rande der Barragespiele

Mit nur einer Wechspielerin (Simona Belotti) waren die Jumpers nach Jona gereist, denn Trainer Matthias Lerch musste sowohl auf NLA-Unterstützung als auch auf Joana Chaclan (erkrankt) und Lisa Leu verzichten. Unter diesen Umständen vermochte das junge Nachwuchsteam die Sätze dennoch eng zu gestalten, machte aber in den entscheidenden Phasen mehr Fehler als die Gegnerinnen.



Im Verlaufe des zweiten Satzes kam Stephanie Thiemeyer nach einjähriger Verletzungspause zum Comeback auf der Liberoposition, Simona Belotti wurde als Aussenangreiferin eingewechselt und punktete, indem sie die Lächer in der Jona-Abwehr geschickt ausnutzte. Die Jumpers wehrten nach verlorenem erstem Satz im zweiten Durchgang zwei Satzbälle vor dem 26:28 ab und vergaben auch Satz drei. Im letzten Spiel der 1. Liga der Saison kann der Kanti-Nachwuchs (7.) mit einem Sieg gegen die Appenzeller Bären der Abstiegszone entgehen, ansonsten droht bei einem gleichzeitigen Sieg von Chur (8.) gegen Kanti Baden (3.) wie im Vorjahr die Abstiegsbarrage. (R. Sta.)

Frauen, 1. Liga, Gruppe D: TSV Jona - Jumpers VC Kanti 3:0 (25:22, 28:26, 25:21). – Jumpers: Widmer, Baghdady (im 3. Satz Raguz), Ricci, Raguz (ab 2. Satz 4:9 Belotti), Medved, Meier, Libero Kardas/Thiemeyer. Abwesend: Steinemann, Heidrich, Belli (alle NLA), Chaclan (erkrankt), Leu. – Weitere Spiele: Züri Unterland - Toggenburg II 0:3. Appenzeller Bären - Chur 3:2. Kanti Baden - Voléro Zürich II 3:0. St. Gallen - Andwil-Arnegg 0:3. – Rangliste (je 17 Spiele): 1. Toggenburg II 32+. 2. Voléro Zürich II 28 (43:20)+. 3. Kanti Baden 28 (45:24)+. 4. Züri Unterland 20. 5. Appenzeller Bären 18. 6. Andwil-Arnegg 14. 7. Kanti Schaffhausen II 10. 8. Chur 8 (25:44). 9. Jona II 8 (18:43). 10. St. Gallen 4**.